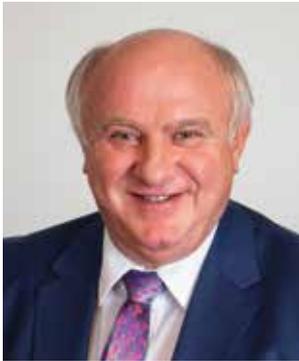


NOVEMBER 2022

BÜRGERMEISTERINFO

HIMBERG - PELLENDORF - VELM

Herausfordernde Zeiten



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Gemeinsam die Zukunft in schwierigem Umfeld bewältigen

Die Zeiten sind derzeit sowohl für die Bevölkerung, Gemeinden und auch Betriebe mehr als herausfordernd. So ist Corona noch nicht vorbei und durch Krieg und Teuerung sind bereits neue Herausforderungen gegenwärtig.

Durch die massive Preiserhöhung, aber vor allem wegen der steigenden Energiekosten bin ich fast täglich mit besorgten Menschen in unzähligen Gesprächen, welche ihre berechtigten Bedenken äußern, dass die Lebenshaltungskosten das Einkommen übersteigen.

Leider ist durch diese Teuerung unser Wohl-

stand in Gefahr, einige MitbürgerInnen haben Ängste sich das tägliche Leben nicht mehr leisten zu können.

Andererseits werden Wohlhabende und Reiche immer reicher und nützen die Situation durch marktbeherrschende Stellung, die Kostenschraube zum Leidwesen ande-

nehmen im Jahr 2023 horrenden Steigerungen an. So vervierfacht sich der Energiepreis für Strom, der Energiepreis für Gas steigt auf das Zehnfache!! Die Anbindung des Strompreises an die horrend hohen Gaspreise in der gegenwärtigen Krise ist nicht nachvollziehbar und wird daher auch nicht verstanden.

desregierung und die EU gefordert, dringend Abhilfe zu schaffen und Maßnahmen zu setzen.

Die Marktgemeinde Himberg hat durch diese Teuerung im Bereich Gas und Strom sowie der zu erwartenden Erhöhung der Löhne und Gehälter im Jahr 2023 etwa 1,50 Mio. Euro Mehrausgaben, ohne nur eine einzige Mehreinnahme!

Dies ist für das Budget eine große Herausforderung, daher müssen sämtlich Projekte und Bauvorhaben nochmals auf Notwendigkeit und Sparsamkeit sowie mit Weitblick geprüft werden. Auch wenn die Budgetsituation angespannt ist, werde ich in dieser schwierigen Situation die Bevölkerung mit **keinen Gebührenerhöhungen** zusätzlich belasten!

Hohes Engagement im Gemeindeteam

Die Gemeindeführung konnte mit den Bediensteten durch besonderen Einsatz die herausfordernden schwierigen Zeiten gut meistern und sehr viel für die Bevölkerung erreichen. Daher haben wir auch



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer bei der neu gestalteten Grünfläche am Hauptplatz

rer noch anzukurbeln. Bedauerlicherweise herrscht hier ein starker Egoismus, anstatt sich in diesen außergewöhnlichen Zeiten solidarisch zu zeigen und gemeinsam diese Krise zu meistern.

Schwierige Budgetsituation

Die Energiepreise, abgesehen von den anderen Preissteigerungen,

Diese mysteriöse Preisbindung ist massiv wirtschaftlich schädlich und auch unerklärbar, nachdem in Österreich über 80 Prozent der elektrischen Energie aus Wasserkraft und anderen umweltfreundlichen Alternativen (Photovoltaikanlagen, Windkraft, Biomasse, etc.) gewonnen wird. Das Wasser in den Flüssen ist gleich teuer wie vor dem Krieg. Daher ist hier die Bun-

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38.
Satz & Produktion: Praxmedia, 2325 Himberg, www.praxmedia.at, Fotos: Praxmedia, Marktgemeinde Himberg
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

guten Grund positiv in die Zukunft zu blicken.

Ein starker Teamgeist ist belastbar und kann auch engagiert schwierige Herausforderungen gemeinsam lösen. Wir werden auch die Bevölkerung tatkräftig unterstützen.

Wenn Sie diese Bürgermeisterinformation aufmerksam lesen, werden Sie merken, dass laufend sehr viel passiert ist. Und auch heuer wird noch viel geschaffen werden.

So werden brüchige Bäume, welche eine Gefährdung für die Fußgänger und Kinder darstellen, im Bereich des Volkshauses gerodet und durch Neu-

pflanzungen ersetzt. In der Anton Dreher-Gasse Richtung Kirchenplatz sind die Bäume komplett morsch und brüchig, auch diese werden neu gepflanzt. Gerade hier bewegen sich täglich viele Kinder.

Ein vom Schwamm befallener Baum muss im Kindergarten Anton Dreher-Gasse zum Schutz der dort spielenden Kinder gefällt werden.

Viele Bauprojekte, wie die Sanierung des Turnsaales, die Erweiterung des Kindergartens in Velm, der Zubau bei der Polytechnischen Schule, der Zubau des Kabinentraktes am Sportplatz, usw. konnten abgeschlossen

werden oder befinden sich im Bau. Sämtliche Baustellen erweisen sich hinsichtlich Kosten und Verfügbarkeit der Baumaterialien als sehr schwierig.

Energiesparende Maßnahmen verstärken

Ein besonderer Schwerpunkt für die Zukunft ist bei den Gebäuden energiesparende thermische Sanierungen durchzuführen und fossile Brennstoffe stark zu reduzieren oder möglichst zu vermeiden.

Hierfür gibt es bereits ernsthafte Überlegungen, die noch in Projekte umgesetzt werden müssen. Dies schont die Umwelt und spart nachhaltig Energiekos-

ten. Mit der bereits im Gemeinderat beschlossenen Erneuerbaren Energiegemeinschaft wurde ebenfalls ein wesentlicher Grundstein in diese Richtung gesetzt.

Durch diese können wir uns verstärkt für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Hausdächern einsetzen und die Sonne zunehmend als umweltfreundliche Energiequelle nutzen.

Dies ist eine der wenigen Chancen, der Energieabhängigkeit zu entkommen und unsere Umwelt nachhaltig zu schonen.

**Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Ing. Ernst Wendl**

— Verkehrssituation Pellendorf

Derzeit wird über die Verkehrssituation in Pellendorf viel diskutiert, erst kürzlich wurde von mir in einer Bürgermeisterinformation für die Katastralgemeinde Pellendorf dazu Stellung genommen.

Es ist richtig, dass die Bevölkerung in Pellendorf unter einer extremen Verkehrslawine leidet. Leider wurden von einer Hand voll Gegnern der Ortsumfahrung alle Rechtsmittel in einem neunjährigen Verfahren ausgeschöpft, sodass die Errichtung der Ortsumfahrung erst seit



BGM Ernst Wendl fordert dringend die Ortsumfahrung Pellendorf

März 2021 rechtskräftig ist. Bedauerlicherweise wurde die Umsetzung der Ortsumfahrung vom Land NÖ bis heute nicht im Angriff genommen, nicht einmal mit den notwendigen

Grundeinlösungen wurde begonnen.

Seitens der Gemeinde wurde 2021 beim Land NÖ eine Verkehrsverhandlung für eine Entlastung der

KG. Pellendorf durch den Schwerverkehr beantragt, die am 04. August 2021 im Beisein des Amtssachverständigen des Landes NÖ, der Vertreter der Straßenbauabteilung des Landes NÖ, der Verkehrsjuristin der BH, der Vertreter der Polizei, der Wirtschaftskammer sowie der Gemeindevertretung stattfand.

Einvernehmlich wurde bei dieser Besprechung festgestellt: Wenn sich jetzt die Verkehrsströme und Verkehrszahlen durch zwischenzeitliche Maßnahmen gegenüber dem langjährigem

Genehmigungsverfahren ändern, könnten die Gegner der Ortsumfahrung von Pellendorf und Zwölfaxing die Notwendigkeit der Ortsumfahrung in Frage stellen und möglicherweise Einspruch erheben, sodass wieder ein neuerliches langjähri-

ges Genehmigungsverfahren drohen könnte.

Damit wäre die Realisierung der Ortsumfahrung in weite Ferne gerückt. Für dieses Abenteuer bin ich als Bürgermeister nicht zu haben und ersuche alle politischen Kräfte, vor

allem die NÖ-Landesregierung um rasche Umsetzung der seit März 2021 rechtskräftig genehmigten Umsetzung der Umfahrung!

Generell ergab die Verhandlung nämlich, dass nach Ansicht der Experten eine nach-

haltige Verbesserung für die betroffenen Ortschaften Pellendorf und Zwölfaxing in Hinblick auf eine Reduktion des Durchgangsverkehrs (PKW und LKW) nur durch die Umsetzung der Umfahrung Pellendorf-Zwölfaxing zu erwarten ist.

— Digitaler Kanalkataster

Die Digitalisierung schreitet in unserer Gemeinde weiter voran.

So wurde kürzlich in Kooperation mit den Wiener Netzen, der EVN und der Marktgemeinde Himberg in der digitalen Ebene die Oberfläche des öffentlichen Gutes (Straßen und Gehsteige) für die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters vermessen.

Nun wird der gesamte Kanal in allen Ortsteilen mit einer Länge von etwa 63.000 Laufmetern unterirdisch vermessen, digital erfasst und der technische Zustand mittels Kamera aufgenommen, danach erfolgt eine technische Zustandsbewertung. Ebenso werden alle Schächte begutachtet und bewertet.



Bauamtsleiter Philipp Pillinger und BGM Ernst Wendl verweisen bei einem Kanaldeckel auf die künftigen Digitalisierungsarbeiten

Als Endergebnis bekommt man durch die digitale Erfassung des Kanals ein klares Bild über den technischen Zustand und die Funktion des gesamten Kanals im Gemeindegebiet.

Nach der technischen Bewertung kann man bedarfsorientierte Sanierungsmaßnahmen ableiten. Ebenso werden mögliche undichte

Stellen oder unerlaubte Kanaleinleitungen erfasst und es kann Abhilfe geschaffen werden.

Das komplett digital erfasste Kanalnetz wird mit der genauen Tiefenlage in den digitalen Leitungskataster implementiert, sodass für das Bauamt und die Bauwerber eine solide Auskunft über Lage und Tiefe des Kanals zur Verfügung steht.

Die gesamte Erfassung des Kanals wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt, der erste Bauabschnitt erfasst die Katastralgemeinden Pellendorf und Velm, der zweite Bauabschnitt Himberg.

Der Arbeitsbeginn für Pellendorf und Velm ist ab Anfang Dezember 2022 und dauert etwa bis Ende April, danach folgt Himberg.

Für die Arbeiten müssen die Kanaldeckel geöffnet und der Kanal mittels Kamera befahren werden.

Dadurch kann es zu örtlichen Verkehrsbehinderungen sowie Vibrationen und Geräuschen kommen.

Die Gesamtkosten für die Erstellung des digitalen Kanalkatasters betragen über 500.000.- Euro.

— Schulbusproblematik Richtung Mödling gelöst

Nach einer vorangegangenen Ausschreibung wurde im August 2022 die Strecke Himberg – Mödling von

einem neuen Verkehrsbetreiber übernommen. Dabei wurden neue Linien und neue Streckenführungen einge-

führt, welche die Verbindung nach Mödling verbessern sollen.

Sehr schnell nach Schulstart wurde klar:

die Busse sind täglich überfüllt und massiv verspätet – so kommen die Schülerinnen und Schüler der HTL Möd-

ling täglich zu spät in den Unterricht. Dies ergab natürlich großen Unmut.

Sobald die Gemeindeführung über diese Missstände informiert wurde, nahmen Bürgermeister Ernst Wendl und Vizebürgermeister Richard Payer sofort Kontakt zum zuständigen Verkehrsverbund Ost-Region (kurz „VOR“) auf, um dieses Problem möglichst rasch zu lösen.

Aufgrund der Beschwerden der Gemeindeführung sowie dem Elternverein der HTL Mödling und von betroffenen Eltern wurde der Zustand geprüft und die Probleme auch seitens des VOR erkannt.



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer freuen sich über die Verbesserung der Busverbindung nach Mödling

Ab 03.11.2022 fährt deswegen die Buslinie 216 schon um 06:58 Uhr vom Himberger Hauptplatz ab – einige Minuten früher als zuvor, um eine verspätete Ankunft zu ver-

hindern. Um die Platzsituation in den Bussen zu verbessern, wird ab 03.11.2022 auch ein zusätzlicher Kurs eingeführt, der diese Linie nach Mödling ab dem Gemeindeamt in Achau

entlastet. Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern, die sich mit diesem Thema auch an die Gemeinde und die politischen Verantwortungsträger gewandt haben – nur wenn wir Probleme kennen, können wir diese auch lösen.

Wir sind froh, dass die angesprochenen Missstände im Sinne der Schülerinnen und Schüler, sowie der Eltern gelöst wurden und hoffen, dass der Verkehrsverbund Ost-Region mit seiner Expertise ausreichende Maßnahmen setzt, um in Zukunft die rechtzeitige Ankunft der Schülerinnen und Schüler sowie aller anderen Fahrgäste gewährleisten zu können.

— Angepasstes Fahren im Siedlungsgebiet

Obwohl in allen Siedlungsgebieten eine Geschwindigkeit von 30 km/h vorgegeben ist und einige Straßen sogar als Wohnstraßen ausgewiesen sind, häufen sich in letzter Zeit massiv Beschwerden über rücksichtslose und zu schnell fahrende Autolenker.

Gemeinsam mit Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger konnten wir uns an einigen Örtlichkeiten von den überhöhten Fahrgeschwindigkeiten selbst überzeugen.

Durch die „Raserei“ in den Siedlungen wird



BGM Ernst Wendl und Sicherheitsgemeinderat fordern „Fuß vom Gas“ im Siedlungsgebiet

nicht nur mehr Lärm erzeugt, sondern die Sicherheit der anderen Straßenteilnehmer, vor allem der vielen Kindern, gefährdet.

Auch in den Wohnstraßen, in denen nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist und welche entsprechend beschildert und durch Piktogramme auf der Fahrbahn erkenntlich gemacht sind, wird die erlaubte Geschwindigkeit nicht eingehalten.

In Wohnstraßen gilt Schrittgeschwindigkeit und diese ist mit maximal 5 km/h begrenzt!

Grundsätzliche gesetzliche Bestimmungen: In Wohnstraßen ist der Fahrzeugverkehr verboten, jedoch mit folgenden Ausnahmen:

- Fahrradverkehr (darf in Wohnstraßen auch gegen die Einbahn fahren)
- Fahrzeuge des Straßendienstes und der Müllabfuhr
- Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens
- In Wohnstraßen sind das Betreten der Fahrbahn und das Spielen gestattet. Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf

nicht mutwillig behindert werden.

- Lenkerinnen und Lenker von Fahrzeugen dürfen in Wohnstraßen Fußgängerinnen und Fußgänger beziehungsweise Radfahrerinnen und Radfahrer nicht behindern oder gefährden. Sie dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren. In Wohnstraßen darf nur an den da-

für gekennzeichneten (markierten) Stellen geparkt werden.

- Beim Ausfahren aus einer Wohnstraße ist dem Fließverkehr Vorrang zu geben.

Als Bürgermeister ist mir die Verkehrssicherheit ein ganz wichtiges Anliegen.

Ich möchte daher die

Autofahrer sensibilisieren und im Sinne eines gesicherten Zusammenlebens ersuchen und auffordern, in den Siedlungen angepasst zu fahren und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit einzuhalten.

Bitte fahren Sie im Siedlungsbereich nur so schnell, wie Sie es vor ihrem Eigenheim gerne hätten.

— Gemeinde erwirbt „Panzerstraße“

Die Panzerstraße bildet einen Teil der „kleinen Ortsumfahrung“ und ist ein Teilstück (ca. 175 m Länge) der Franz-Lehn-Gasse.

Das Bundesministerium für Landesverteidigung ist Eigentümerin dieses Grundstückes. Die Gemeinde hat bereits seit Jahrzehnten die Winterdienstverpflichtungen für diese Straße übernommen.

Auf Grund der gewerbemäßigen Aufschließungen beim „Gewerbepark Nord“ und der damit verbundenen Verlegungen von Infrastruktur wie Strom, Gas, Wasser und öffentliche Beleuchtung, etc. wurde wegen der extrem hohen Bürokratie seitens des Ministeriums für die Einräumung von Dienstbarkeiten die Übernahme der Straße in das Gemeindegut angestrebt.

Mittlerweile gibt es einen Vermessungs-

und Teilungsplan des Grundstückes, ein Sachverständigen-gutachten über den Kaufpreis sowie einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss.

ausgenommen und bleibt beim Ministerium. Der Kauf wurde bereits im Grundbuch vollzogen, damit ist die Marktgemeinde Himberg neue Eigentümerin.

mit relativ hohen Kosten verbunden, es war aber für die Entwicklung der Aufschließung „Gewerbepark Nord“ unbedingt notwendig, dieses Straßenstück



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer bei der neu erwerbenden Panzerstraße

Laut gerichtlich zertifizierten Sachverständigen beträgt der Verkehrswert der zu übernehmenden Fläche im Ausmaß von 4.521 m² (davon 2851 m² Fahrbahn und 1670 m² Nebenflächen) € 105.495,-. Jene Fläche, welche an die Firma Mühlbauer vermietet ist, ist vom Kauf

rin. Natürlich bleibt die Straße im Bestand für den Verkehr erhalten, sodass auch künftig Panzer zufahren können und bei Bedarf an der Laderampe verladen werden können.

Leider sind der Ankauf und die künftige Ausgestaltung dieser Fläche seitens der Gemeinde

samt Nebenflächen zu erwerben.

Mit dieser Investition ist die weitere Entwicklung hinsichtlich infrastrukturemäßiger Aufschließung und der Ausbau des Gewerbegebietes gewährleistet, neue Firmen und neue Arbeitsplätze können dadurch geschaffen werden.

— Gemeinde kauft ein Stück „Grüne Lunge“

Wenn die BürgerInnen, Familien und Kinder an der frischen Luft spazieren oder joggen gehen wollen und ein Plätzchen brauchen, um Energie zu tanken, dann ist das „Wäldchen“ oft die erste Wahl.

Die grüne Lunge der Gemeinde erstreckt sich von der Anton Drehergasse bis zum Sportplatz entlang des Neubaches und hebt als Naherholungsgebiet neben dem Siedlungsgebiet die Lebensqualität für die Bewohner des Ortes.

Daher wird das Gebiet durch die Gemeinde in der örtlichen Raumordnung besonders geschützt und für erhaltenswert erklärt. Die einzelnen Waldgrundstücke sind aus historischen Gründen sehr schmal und lang.

Da einzelne Besitzer vermutlich nicht einmal wissen, dass ihnen dort ein Grund gehört, weil sie ihn z.B. geerbt haben, mangelt es auch an der ordnungsgemä-



Umweltgemeinderat Manfred Mitzl, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer beim „Wäldchen“

ßen Pflege. Als direkte Folge daraus stellen manche Bäume ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsrisiko für Spaziergänger dar.

Das wiederum führt aus Sicherheitsgründen zu Problemen, die wir als Gemeinde möglichst rasch aus dem Weg schaffen wollen.

Naherholungsgebiet bleibt gesichert

Ein Grundbesitzer aus dem Waldviertel bot kürzlich vier solcher Grundstücke mit insgesamt über 3.500 m² Fläche zum Verkauf an. In intensiven Ver-

handlungen mit dem Eigentümer konnte eine preisliche Einigung mit der Gemeinde erzielt werden, die dem Waldviertler somit alle vier Grundstücke abkauft.

Die fraglichen Waldflächen befinden sich in der Verlängerung des Alten Marktes an der Ecke Erberpromenade – Anton Drehergasse und gegenüber der Polytechnischen Schule.

Der Erwerb ermöglicht es der Gemeinde diese Grundstücke ordnungsgemäß, sicher und jederzeit zugänglich für unsere Bevölkerung zu erhalten. Die Übernah-

me in das Eigentum der Gemeinde gewährleistet, dass unser Naherholungsgebiet unserer Bevölkerung auch in Zukunft nachhaltig erhalten bleibt.

Die Gemeinde kauft gerne weitere Grundstücke des Wäldchens an, soweit auch andere Grundbesitzer des Wäldchens zu einem Verkauf bereit sind.

Dieser Ankauf dient lediglich dem Erhalt unserer grünen Lunge, weil sie durch die Gemeinde auch entsprechend durchforstet, gepflegt und für Generationen erhalten werden kann.

— Himberger Gemeindetaxi sorgt für Mobilität innerhalb der Gemeinde

Das im Jahre 2011 ins Leben gerufene HIMBERGER GEMEINDE-TAXI (HGT) erfreut sich noch immer großer Beliebtheit, dient es doch gerade für ältere oder

gebrechliche Menschen in unserer Gemeinde dazu, Behördenwege, Arzt- oder Friedhofsbesuche, aber auch einfach nur innerörtliche Erledigungen bequem

durchführen zu können. Dieses Gemeindetaxi verbindet die Ortsteile Himberg, Velm und Pellendorf, gibt älteren und gebrechlichen Personen die Möglichkeit, am öf-

fentlichen Leben teil zu nehmen und fördert die Kommunikation in der Bevölkerung.

Es soll den Menschen das Gefühl geben, nicht

einsam zu sein, sondern am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Es sollen die Geschäfte, Restaurants und Kaffeehäuser besser erreichbar sein, wodurch einer Vereinsamung entgegengewirkt werden kann.

Haltestellen erweitert

Im gesamten Gemeindegebiet (Himberg, Pellendorf und Velm) gibt es seit dem Jahre 2011 insgesamt 43 fixe Haltestellen, die jetzt um 2 Haltestellen auf 45 Haltestellen erweitert wurden. Bei den zwei neuen Haltestellen handelt es sich um die Haltestellen im Ortsteil Velm, Ecke Kaplangasse / Fellinggasse und um die Haltestelle im Schlosspark Velm.

Es besteht natürlich eine gewisse Flexibilität im Falle des Falles auch von den Haltestellen abzuweichen, wenn es vom Kunden gewünscht wird.

Innerhalb kurzer Vorlaufzeit verfügbar

Bereits das vierte Schuljahr werden Kinder auf verschiedenen Routen auf dem Weg zur Schule begleitet.

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir heuer seit Schulbeginn neben den bereits bestehenden beiden Routen probeweise eine



GGR Manfred Mitzl, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer bei der Haltestelle des Himberger Gemeindetaxis (HGT 23) beim Friedhof

Derzeit wird das Himberger Gemeindetaxi von etwa 100 Personen pro Monat benützt, vor Corona waren es etwa 125 Personen.

Eine Fahrt innerhalb von Himberg bzw. von Himberg nach Pellendorf oder umgekehrt kostet dem Fahrgast € 7,20, eine Fahrt von Himberg nach Velm bzw. Pellendorf nach Velm oder umgekehrt kostet dem Fahrgast € 9,50.

Die Gemeinde fördert diesen Betrag zu 50%, das bedeutet, dass der Kunde nur die Hälfte

dieses Betrages beim Fahrer zu bezahlen hat, der Restbetrag wird über die Gemeinde abgerechnet. Gerufen werden kann das HIMBERGER GEMEINDE-TAXI unter der Rufnummer 0699/11127815, natürlich mit einer kurzen Vorlaufzeit von circa einer halben Stunde.

Gemeindetaxi bleibt weiter bestehen

Die Betriebszeiten sind an den Werktagen Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08.00-18.00 Uhr und dienstags und freitags von 08.00 – 14.00 Uhr.

Aufgrund der Beliebtheit dieser Einrichtung wird dieser innerörtliche Fahrtendienst für die Bevölkerung auch zukünftig beibehalten und falls erforderlich, auch mit ergänzenden Haltestellen erweitert werden.

Gerade in den bevorstehenden Wintermonaten mit Schnee und Glätte ist diese Einrichtung besonders für ältere oder gebrechliche Personen sehr von Vorteil, können doch diese mit dem Ortstaxi einen gesicherten Weg zum Einkaufen oder auch Arztbesuch bestreiten.

Nicht gefördert werden allerdings Fahrten zu den großen Einkaufsmärkten (Hofer, Lidl und Spar) beim Kreisverkehr Himberg-Süd - schließlich sei das Ziel den Ortskern und die kleineren Geschäfte zu beleben.

Den Transport dorthin müsste sich der Kunde selbst mit dem Taxiunternehmen preislich ausverhandeln.

— Pedibus immer beliebter

zusätzliche Lila Route (vom Laurentiusheim über die Feldgasse bis zur Schule) aktiviert, welche dankbar von den Eltern angenommen wird.

In diesem Schuljahr wurden circa 35 Kinder angemeldet, diese werden vom Bürgermeister

und Vizebürgermeister sowie weiteren 13 Personen persönlich auf den drei verschiedenen Routen begleitet.

Die Beliebtheit des Pedibusses beruht nicht nur auf dem Umwelt- bzw. Klimaschutz oder Sicherheitsgedanken, sondern auch auf der

Gemeinschaft, die zwischen den Kindern und den Begleitpersonen entsteht.

Die Kinder lernen von den Begleitpersonen nicht nur den Umgang im Straßenverkehr und worauf sie auf dem Schulweg achten müssen, sondern haben

auch genügend Zeit, sich untereinander oder mit den Begleitpersonen auszutauschen.

Ein großes Lob gilt natürlich den ehrenamtlichen Begleitpersonen, die bei jedem Wind und Wetter zuverlässig bei den Haltestationen auf die Kinder warten und sie sicher zur Schule be-

gleiten. Frau Michaela Lagler verdient sich für die hervorragende Organisation des Pedibus-Team einen besonderen Dank.

Nur durch dieses zuverlässige und verantwortungsvolle Engagement der Begleitpersonen konnte der Pedibus zu immer größerer Be-

liebtheit gelangen. Da wir das Pedibus-Team gerne erweitern wollen bzw. Vertretungen für Krankheitsfälle oder Urlaubsunterstützung benötigen, suchen wir zuverlässige Eltern, Großeltern oder Pensionisten, die bereit sind, die Kinder auf dem Schulweg zu begleiten. Bei Interesse können

Sie gerne mit Frau Lagler Tel.: 02235-8621336 Kontakt aufnehmen.

Die Gemeindevertretung bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Karl Latzl von der Allianz Agentur für das Sponsoring der Versicherung der Pedibus-Kinder auf dem Schulweg für das ganze Schuljahr.



David und Karl Latzl (Allianz Agentur) überreichen BGM Ernst Wendl den gesponserten Versicherungsvertrag



Die Kinder am Schulweg mit den Begleitpersonen

— Ergonomische Schulmöbel angeschafft

Moderne, dem Alter angepasste Schulmöbel sind für Kinder enorm wichtig.

Die Gemeindeführung legt daher großen Wert darauf, dass die Kinder in unserer Volks- und

Mittelschule ein optimales Lern- und Arbeitsumfeld vorfinden. Ergonomische Schulmöbel,

die der Größe der Kinder angepasst sind, machen ein gesundes und aktives Sitzen möglich.



Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 1c Mittelschule mit GGR Herbert Stuxer, Lehrerin Ingrid Cuklevski, BGM Ernst Wendl, Dir. Simone Specht und Vizebgm. Richard Payer mit den neuen ergonomischen Schulmöbeln

Die geformte Sitzfläche sorgt für eine aufgerichtete und ergonomische Sitzposition. Ober- und Unterschenkel sollen ebenso wie Ellenbogen und Unterarm einen rechten Winkel bilden. Nachdem sich viele Kinder viel zu wenig bewegen, sind angepasste Tische und Bänke in den Schulen sehr wichtig.

So wurden in unseren Schulen, je nach finanzieller Verfügbarkeit, auch in den letzten Jahren immer wieder Schulmöbel erneuert.

In einigen Klassen der Volks- und Mittelschule waren die Tische und Sesseln hinsichtlich Körpergröße der Schüler nicht mehr entsprechend und auch schon

sehr alt. Daher hat Bürgermeister Ernst Wendl nach Gesprächen mit den Direktorinnen der Schulen in drei Klassen der Volksschule sowie in einer Klasse der Mittelschule die Tische und Sesseln erneuern lassen. Die Kosten hierfür betragen etwa € 34.000,-.

Zusätzlich wurden in

der Mittelschule zwei alte Schultafeln durch neue digitale Schultafeln ersetzt und in der Volksschule ebenfalls zwei neue Tafeln angeschafft. Die Kosten hierfür betragen etwa € 36.000,-.

Damit wurden in den Sommerferien etwa € 70.000,- für unsere Kinder investiert.

— Generalsanierter Turnsaal erfreut die Schüler

Der 1962 errichtete Turnsaal für Mittel- und Volksschule, in dem viele Eltern und Erziehungsberechtigte der jetzigen Schüler bereits den Turnunterricht absolvierten, wurde einer Generalsanierung unterzogen.

Die Umbauarbeiten wurden zwischen Mitte Mai und September durchgeführt. Der Turnsaal erscheint in neuem Glanz und die Kinder sind begeistert.

Turnen und Bewegung ist für die Kinder wichtig, umso herzerfrischender ist es, wenn diese dies in einem Raum mit angenehmem und behaglichem Raumklima tun können.

Ein Großteil der Arbeiten wurde von ortsansässigen Firmen durchgeführt, sodass ein Hauptteil der Wertschöpfung auch im Ort bleibt.

Zeitgemäße Wärmedämmung, angenehmes Raumklima

Neben der akustischen und thermischen Sanierung des bestehenden Turnsaals wurde ein besonderes Augenmerk auf die optische Ausgestaltung gelegt.

grauen Sportbodenbelag ausgestattet. Die Verkleidung wurde mit heller Birkenholz Edel furnier ausgebildet.

Die ehemaligen Fenster

durch eine Holzkonstruktion erneuert. Ein besonderes Highlight ist die neue Akustikdecke, welche farblich mit dem Eingangsportall abgestimmt wurde.



GGR Herbert Stuxer, Dir. Simone Specht, BGM Ernst Wendl, Vizebgm. Richard Payer und die SchülerInnen Alissa Woldron, Emma Kernal, Sophie Stöckel, Paul Päkel, Nico Palatin und Ghaza Al Ibrahim freuen sich über den sanierten Turnsaal

Der Raum wirkt hell und freundlich und ist durch die Barrierefreiheit von allen benutzbar. Die Sanitäräume wurden geschlechtergetrennt erweitert und erneuert.

Der Turnsaal selbst wurde mit einem hell-

wurden getauscht und lassen so ausreichend Licht in den Turnsaal. Ein neues Equipment ermöglicht auch die Einspielung von Musik.

Das Dach über den Nebenräumlichkeiten wurde abgetragen und

Umweltfreundlich und nachhaltig

Die gesamte Außenhülle wurde thermisch saniert, um die Benutzung noch angenehmer und energiesparender zu gestalten. Ebenso wurde eine energiesparen-

de Fußbodenheizung errichtet.

Eine neue Photovoltaikanlage am Dach des Turnsaals wird umweltfreundlichen Sonnenstrom erzeugen (leider haben die Anlagenteile etwas Lieferverzug). Energieeinsparung und nachhaltige Dämmung

haben gerade in dieser Zeit eine immense Bedeutung. Durch diese thermische Sanierung können enorme Energiekosten eingespart werden, denn der alte Turnsaal war ein regelrechter „Energiefresser“.

Die Kosten für den ge-

samten Umbau (Sanitärbereich, thermische Sanierung sowie Innenbereich des Turnsaals) betragen etwa € 950.000,-. Dafür gibt es einen 25%igen Zuschuss vom Land Niederösterreich.

Die Kosten für die thermische Sanierung wer-

den durch Bund und Land NÖ gefördert.

Die Gemeindeführung zeigt sich glücklich, gerade in diesen schwierigen Zeiten, den Schülern einen general-sanierten Turnsaal für die Bewegung zur Verfügung stellen zu können.

— Taferlklassler zum Schulstart unterstützt

Gemeinde gewährt den Familien der Jüngsten wieder eine finanzielle Unterstützung

Die Folgen der Corona-Krise sowie die extreme Teuerung, vor allem bei der Energie, treffen viele Eltern und Erziehungsberechtigte finanziell hart und unvorbereitet. Viele Haushalte und Erziehungsberechtigte müssen durch die massive Teuerung das tägliche Leben mit einem stark geschmäleren Budget bestreiten. Schulbeginn bedeutet vermehrte Ausgaben,



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Herbert Stuxer mit dem symbolischen Geldgutschein

deren Höhe für unangenehme Überraschungen in so mancher Geldbörse sorgen

kann. Daher unterstützt die Marktgemeinde Himberg auch heuer wieder alle Eltern und

Erziehungsberechtigten der 122 Kinder der ersten Klasse Volksschule und der Vorschulklasse einmalig mit 60 Euro Schulstartgeld.

Alle Eltern oder Erziehungsberechtigte, deren Kinder in unserer Gemeinde den Hauptwohnsitz haben und das erste Mal in ihrem Leben eine Schule besuchen sind bezugsberechtigt, auch wenn der Schulstandort nicht in Himberg ist.

Die Auszahlung erfolgt über das Bürgerservice.

— Märchenhafte Mondscheinwanderung mit Familienpicknick

Rechtzeitig zum Vollmond im August und September fand auf der Kindlwiese ein Familienpicknick mit Outdoorspielen und anschließender Mondscheinwanderung mit den Märchenerzählerinnen Christa Schmolgruber und Beate Dropelmann statt.

Bereits am Nachmittag konnten sich die Kinder und Eltern bei diversen Spielen austoben und wurden im August mit frischem Obst vom Himberger Monatsmarkt und im September mit Eis vom Eissalon El Sendiony verwöhnt.

Bei Einbruch der Dun-



Vor Beginn der Mondscheinwanderung im August

kelheit startete die Wanderung in Begleitung der Märchenerzählerinnen durch den Himberger Wald, der mit vielen bunten Solarlichtern wunderschön beleuchtet wurde.

Die Kinder waren von den spannenden Geschichten und Märchen gefesselt und man hatte das Gefühl, dass diese ihre Seele berühren. Wetterbedingt zeigte sich der Vollmond lei-

der nur beim Termin im September, trotzdem konnte die tolle Stimmung bei den zahlreichen Besuchern an beiden Terminen nicht getrübt werden. Ein besonderer Dank

gebührt Frau Michaela Lagler, die diese Mondscheinwanderung hervorragend organisierte, sodass den Kindern von dem großartigen Erlebnis nette Erinnerungen bleiben.



Alle lauschten aufmerksam der Märchenerzählerin



Mondscheinwanderung im September

— Neue Lebensretter für Bevölkerung

Ein Defibrillator kann in einer medizinischen Notsituation Leben retten.

Zwei neue frei zugängliche Defibrillatoren wurden kürzlich in unserer Marktgemeinde aufgestellt, einer am Hauptplatz 8 (Nähe Apotheke), welcher von der UNIQA Österreich Versicherungen AG gratis zur Verfügung gestellt wurde, ein weiterer bei der Feuerwehr Pellendorf, welcher von

der Baufirma Pittel und Brausewetter gesponsert wurde.

Die Firma Medved und Troll hat für beide Geräte die Strominstallation unentgeltlich durchgeführt. Die Gemeindeführung bedankt sich bei allen Firmen für die großzügige Unterstützung.

Alle Ortsteile ausgestattet

In unserer Gemeinde

gibt es mehrere Defibrillatoren:

- Himberg Hauptplatz vor Nr. 8 (Nähe Apotheke)
- Raiffeisenkasse Himberg (Zugang mit Bankomatkarte)
- Volkshaus Himberg
- Sportplatz Himberg
- Waldbad Himberg (im Sommer)
- Sporthalle Himberg (im Winter)
- Feuerwehr Velm (Zugang über Schlüsselsa- fe)

- Pellendorf Feuerwehr (frei zugänglich)

Bürgermeister Ernst Wendl zeigt sich erfreut, dass alle Ortsteile für den medizinischen Notfall mit Defibrillatoren ausgestattet sind.

Retter in der Not

Ein Defibrillator kann bei einer medizinischen Notsituation Leben retten.

Daher ist es wichtig,



Alexander Sommer, Günter Sommer (beide UNIQA), BGM Ernst Wendl, Anton Medved (Elektrofirma Medved und Troll) und GGR Thomas Haidegger beim neuen Defibrillator am Hauptplatz



GGR Thomas Haidegger, Feuerwehrhauptmann Harald Kellner, Prok. Ing. Christoph Sedivy (Firma Pittel & Brausewetter), BGM Ernst Wendl und GR Walter Jakob beim neuen Defi am Feuerwehrhaus in Pellendorf

dass im entscheidenden Moment ein Defibrillator (Schockgeber) rasch zu Verfügung steht. Ein Defibrillator ist ein technisches Medizinprodukt, das die Aufgabe hat, das Herz mit elektrischen Impulsen zu versorgen.

Das Ziel dieser Impulsgebung ist die Aktivierung des Herzschlages.

Defibrillatoren helfen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand bis zum Eintreffen der Rettung, um die wichtigste Erstversorgung zu gewährleisten.

Österreichweit sterben jährlich etwa 12.000 Menschen einen plötzlichen Herztod.

ErsthelferInnen können

die Überlebenschance eines Menschen durch einen Defibrillator (Defi) mit nur wenigen Handgriffen erheblich steigern.

Der Defibrillator ist auch von medizinischen Laien leicht zu bedienen, man braucht nur den Anweisungen der Sprachsteuerung folgen. Eine schnelle Erst-

versorgung ist wichtig, da mit jeder gewonnenen Minute die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Reanimation um zehn Prozent steigt.

Daher ist es wichtig, dass bei einer Erstversorgung ein Defi an zentraler Stelle und leicht zugänglich zur Verfügung steht.

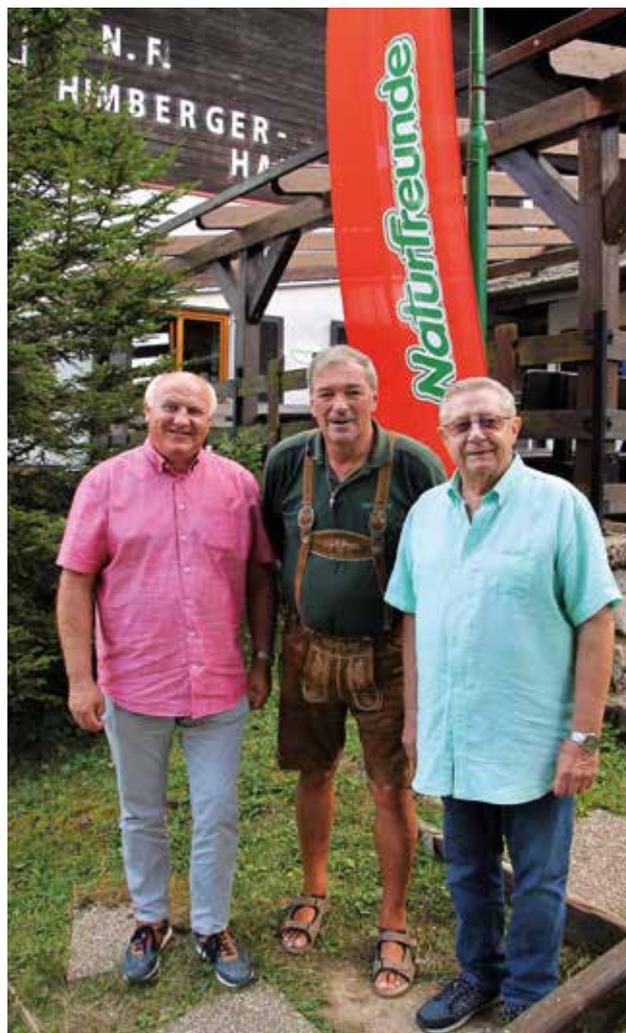
— Himbergerhaus am Schneeberg nachhaltig saniert

Das Himbergerhaus der Naturfreunde Himberg liegt am Schneeberg auf 980 Metern Seehöhe und ist über den Rohrbachgraben in etwa einer Stunde zu Fuß erreichbar.

Die herrliche Landschaft und die gute Bergluft laden zu schönen Wanderungen, Bergtouren und netten Ausflügen ein.

Nachhaltige umweltfreundliche Hausanierung

Das Himbergerhaus wurde einer Generalsanierung unterzogen und im Vorjahr an das örtliche öffentliche Kanal- und Stromnetz angeschlossen, sowie über Lichtwellenleiter auch an das Kommunikationsnetz. Durch eine souveräne Planung und eine schwierige Rohrpflegung ist dieses wichtige Projekt gelungen.



BGM Ernst Wendl, Naturfreundeobmann Manfred Schmiedbauer und BGM a.D. Erich Klein beim sanierten Himbergerhaus

Die Elektroinstallation wurde erneuert und ein elektrischer Warmwas-

erspeicher montiert. Heuer wurde der Sanitärbereich komplett

installiert und verfließt. Duschen wurden für Damen und Herren eingebaut.

Die Wasserquelle wurde unter schwierigen Bedingungen neu gefasst. Diese speist einen 3500 Liter eingegrabenen Trinkwassertank und versorgt das Himbergerhaus mit Trinkwasser. Die Wasserentkeimungsanlage wurde ebenfalls erneuert.

Die Abwässer des Himbergerhauses werden in der alten, nicht mehr benötigten Senkgrube gesammelt und für die Toilettenspülung verwendet.

Elektrische Energie wird mit einer Photovoltaikanlage aus Sonnenergie erzeugt, zusätzlich ist ein Batteriespeicher nachgeschaltet.

Sehr erfreulich ist, dass das Himbergerhaus nachhaltig und ext-

rem umweltfreundlich auf den Letztstand der Technik gebracht wurde. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen etwa € 320.000.- und sind großteils durch Förderungen gedeckt.

Optimales Ausflugsziel

Das Himbergerhaus liegt auf einer Waldwiese im Rohbachgraben

am Fuße des Schneebergs, eingebettet in einer traumhaften Landschaft.

Viele Wanderwege und Ausflugsziele bieten eine große Auswahl zur Erholung und Entspannung.

Es sind aber auch gesellschaftliche Spiele im Himbergerhaus mög-

lich. Das Himbergerhaus bietet etwa 50 Schlafmöglichkeiten, daher ist dieses Haus zur Erholung und zur „Teambuilding“ sowohl für Private, Vereine, Firmen und besonders für Kinder- und Jugendgruppen bestens geeignet.

Ein Besuch in dieser wunderbaren landschaftlichen Umge-

bung lohnt sich auf jeden Fall.

Das Himbergerhaus ist von Anfang Mai bis 31. Oktober samstags, sonn- und feiertags und im Juli und August täglich geöffnet.

Vorsitzender Manfred Schmiedbauer berät Sie gerne unter der Telefonnummer 0664 3114416.

— Ehrung für Herrn Herbert Heintz

Herrn Herbert Heintz - Mitbegründer und ehemaliger Obmann der Hilfe zur Selbsthilfe der seelischen Gesundheit im Landesverband Niederösterreich - wurde das Silberne Ehrenzeichen für die Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Herr Heintz hat aufgrund persönlicher Krankheitserfahrung zunächst in Himberg eine Selbsthilfegruppe initiiert und geleitet sowie diese auf Landes-Ebene ausgerollt, war und ist unermüdlich bemüht, im Weg des Austausches zur seelischen Genesung Betroffener beizutragen,

hat mit Beratungen, Tagungen und Schulungen die Arbeit von Selbsthilfegruppen gestärkt und leistete auch in Fachgremien und Arbeitskreisen einen verdienstvollen Beitrag zur Verbesserung des therapeutischen Angebotes, aber auch des Umgangs mit dieser Erkrankung. Bürgermeis-

ter Ernst Wendl und geschäftsführender Gemeinderat Herbert Stuxer waren bei der Ehrung im Landhaussaal in St. Pölten mit Stolz bei der Medaillenübergabe anwesend.

Die Gemeindevertretung gratuliert zu dieser verdienten Ehrung sehr herzlich.



BGM Ernst Wendl, Gattin Elisabeth Heintz, Jubilar Herbert Heintz, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, GGR Herbert Stuxer nach der Ehrung

— Jubiläen Herr Pfarrer Mag. Ernst Faktor

Pfarrer Mag. Ernst Faktor aus Velm feierte im Anschluss an das Erntedankfest am 02. Oktober das 50-jährige Priesterjubiläum und den 75. Geburtstag.

Mag. Faktor kam vor 31 Jahren nach Velm. Auf Grund seiner Empathie und Hilfsbereitschaft für die Mitmenschen, egal welchen Glaubens, welcher Hautfarbe oder Herkunft, wird der Pfarrer von der Bevölkerung enorm wertgeschätzt.

Er ist volksverbunden und extrem bürgernah. Er kann die Jugend sehr gut ansprechen, motivieren und abholen.

Viele lernten Pfarrer Ernst Faktor auch zu schätzen indem sie ihm bei einem seiner Hobbies, dem Wandern, Reisen und Bergsteigen begleiten durften.

Anderen hat er geholfen, in dem er seine Bastlerleidenschaft für alte Motorräder und Mopeds mit ihnen geteilt hat.

Mag. Ernst Faktor ist ein begeisterter Musiker, der nicht nur stimmge-



GGR Manfred Mitzl und BGM Ernst Wendl übergeben Pfarrer Mag. Ernst Faktor die Ehrenurkunde und Geschenke der Marktgemeinde Himberg

waltig die Messen und Kasernen mit seinem Gesang erfüllt, sondern auch unsere Blasmusik tatkräftig unterstützt. Er besucht auch sehr gerne Konzerte.

Pfarrer Ernst Faktor ist ebenso durch seinen Humor bestens bekannt, so gibt er bei den Stammtischen gerne den einen oder anderen Witz zum Besten.

Bürgermeister Ernst Wendl nahm die Jubiläen zum Anlass und gratulierte dem Pfarrer im Namen der Gemeindevertretung sehr herzlich. In seiner Ansprache be-

dankte sich der Bürgermeister beim Pfarrer Mag. Ernst Faktor für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die hervorragende Betreuung der Pfarrgemeinde sowie den engagierten volksnahen und menschenverbundenen Einsatz für die Bevölkerung.

Bürgermeister Ernst Wendl überreichte anlässlich des zweifachen Jubiläums Pfarrer Mag. Ernst Faktor eine Ehrenurkunde der Marktgemeinde Himberg, sowie eine Krawattennadel in Weißgold mit Gravur und eine gravierte

Whiskyflasche mit vier Gläsern. Pfarrer Mag. Faktor ist bekanntlich ein Freund von gutem Whisky.

Mehrere Vereine, der Pfarrkirchenrat sowie die Feuerwehr Velm stellten sich ebenfalls als Gratulanten bei Pfarrer Mag. Ernst Faktor ein.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten wurden die Festgäste mit Speisen und Getränken kulinarisch verwöhnt. Der Musikverein Himberg sorgte für die musikalische Umrahmung des Festes.

— Kürbis mit Namen

Familie Johann Wailzer aus Pellendorf überraschte neuerlich Bürgermeister Ernst Wendl

mit einem Kürbis mit Namen. Fam. Wailzer produziert viele Speise- und Zierkürbisse unter-

schiedlichster Sorten. Dem kleinen Kürbis wurde der Name des Bürgermeisters „ein-

graviert“, sodass dieser mitwachsen kann. Wichtig ist dabei, dass sich der Kürbis normal

und gleichmäßig entwickelt und von Wildtieren nicht angebissen wird.

Der Kürbis für Bürgermeister a. D. Erich Klein ist leider dem Hunger von Wildtieren zum Opfer gefallen, daher bekam er einen Ersatzkürbis ohne Namen.

Bürgermeister Ernst Wendl zeigte sich über diese nette Geste der Familie Wailzer sehr erfreut.



Johann Wailzer übergibt BGM Ernst Wendl und BGM a.D. Erich Klein einen Kürbis

— Himberger Monatsmarkt ist ein Highlight

Jeden zweiten Samstag im Monat findet der Himberger Monatsmarkt statt, der seit Sommer auf Initiative des Bürgermeisters vom Zentrum auf den Parkplatz beim Sportplatz in der Friedrich Lux-Straße 16 übersiedelt ist - mittlerweile für viele BürgerInnen ein liebgewonnener Pflichttermin.

Seither hat der Markt sich bezüglich Aussteller- und Besucherzahlen enorm entwickelt und wurde zu einem Highlight. Etwa 20 Aus-



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer in guter Laune am Monatsmarkt

steller bieten saisonale Angebote wie frisches Gemüse & Obst, Käse, Aufstriche, Knödeln, Nudeln, Marmelade, Körbe sowie Frisches vom Bauern und viele

weitere „Schnäppchen und Leckerbissen“ an. Seit zwei Monaten gibt es einen kleinen Imbiss, wo Getränke verabreicht werden, sodass eine ausgezeichnete

Kommunikationsmöglichkeit vorhanden ist, welche sehr gut angenommen wird. Dadurch erfährt der Monatsmarkt eine zusätzliche Aufwertung. Im November findet der nächste Monatsmarkt statt, nach der winterbedingten Pause dann wieder ab März 2023.

Hinweis: Der nächste Monatsmarkt findet am Samstag, 12. November 2022 von 8:00 bis 12:00 Uhr beim Sportplatz Friedrich Lux-Straße 16 statt.

— Neu: Fahrschule Köck in Himberg

Die Fahrschule Köck errichtet in Himberg, Rauchenwartherstraße 15 (beim Kreisverkehr) eine neue Filiale.

Die Fahrschule Köck ist ein Familienbetrieb, Ing. Oliver Köck ist seit über 30 Jahren Fahrschullehrer und seit

dem Jahr 2012 Fahrschulinhaber. Bei der Fahrschule Köck sind Ausbildungen für die Klassen AM, A, B, BE, C und CE möglich.

Geboten wird eine Ausbildungsqualität zu fairem Preis in familiärer Atmosphäre. Die ge-



Fahrschulinhaber Ing. Oliver Köck und BGM Ernst Wendl beim Fahrschulauto

plante Eröffnung ist Anfang Dezember 2022, das Büro wird ab Mitte November 2022 erreichbar sein.

Begonnen wird mit einem Weihnachts-

kurs vom 27. Dezember 2022 bis 5. Jänner 2023.

Als Eröffnungsangebot gibt es für die ersten 25 Anmeldungen einen Sonderrabatt im Wert von 150 Euro.

Bürgermeister Ernst Wendl zeigt sich über die neue Fahrschule in Himberg sehr erfreut, da diese für unsere Bevölkerung, aber vor allem für unsere Jugend zur Erlangung der Fahr-

berechtigung eine sehr wichtige Infrastruktur darstellt.

Die Fahrschule Köck ist unter www.fahrschule-himberg.at bzw. office@fahrschule-himberg.at erreichbar.

— Historisches Himberg

Die Mitarbeiter des Gemeindearchivs lassen die historischen Plätze nicht in Vergessenheit geraten.

So erinnern sieben Tafeln, gestaltet von Johann Bernsteiner, an die vergangenen Zeiten.

Die sieben Tafeln zeigen die „Feste Himberg“ (Brücke Kalter Gang in der Schulallee), die „Pfarrkirche St. Georg“ (Kirchenwand Richtung Mittelschule), den „Zehenthof“ (Gemeindeamt),



Die Archivare Walter Karlik und Johann Bernsteiner sowie BGM Ernst Wendl mit der historischen Tafel „Zehenthof“

das „Alte Rathaus“ (Hauptstraße 45 bei Steinmetz Schmalzl & Feldmann), den „Fischhof“ (Eingang Schulallee von Hauptstraße), die „Uferpromenade“

(Brücke Kalter Gang in der Münchendorferstraße) und die „Obere Mühle“ (Mühlgasse beim Wasserfall). Im Frühjahr 2023 sollen weitere historische Plät-

ze gekennzeichnet werden. Die Gemeindeführung bedankt sich bei den Archivaren für die geschichtlich wertvolle Tätigkeit sehr herzlich.

Hinweis: Am Samstag, 12. November, startet um 14:00 Uhr vom Innenhof der Gemeinde mit Führung der Archivare ein Rundgang zu den historischen Plätzen.

Der Abschluss führt wieder zum Innenhof der Gemeinde und endet mit einem kleinen Buffet!

MARKTGEMEINDE HIMBERG

Jetzt impfen gehen!

DER IMPFBUS KOMMT!

Sa. 12.11. 15-18 h

**Grundimmunisierung
Auffrischungsimpfung
Keine Anmeldung notwendig**

**Parkplatz Sportplatz Himberg
Friedrich Lux Straße 16**

Machen Sie vom Impfangebot zahlreich Gebrauch!
Der Bürgermeister Ernst Wendl

Kommunale Impfkampagne www.impfung.at

NICHT VERGESSEN: E-Card, Lichtbildausweis, Impfpass (wenn vorhanden)

Spaziergang
durch das
Historische Himberg

Die Mitarbeiter des Archives zeigen Ihnen das „Historische Himberg“ und erzählen Wissenswertes aus vergangenen Zeiten.

Start am Samstag, 12. November 2022 um 14.00 h im Innenhof des Gemeindeamtes